

Detektivspielen in der Abtei

Der BR wiederholt
„Der Name der Rose“

Der Bayerische Rundfunk wiederholt seine große mehrteilige Hörspielproduktion des Romans „Der Name der Rose“ in der Zeit zwischen Karfreitag und Ostermontag. Den vier Kapiteln geht am Freitag vormittag eine Einführung von *Horst Fuhrmann* voraus, den Abschluß bildet am Ostermontagabend ein Epilog von *Karl H. Karst* unter dem Titel „Eco, Eco Eco – das Echo des Romans „Der Name der Rose“.

Anno Domini 1327, letzte Novemberwoche in einer reichen Cluniazenser-Abtei an den Hängen des Apennin. Bruder William von Baskerville, gelehrter Franziskaner aus England, kommt als Sonderbotschafter des Kaisers in delikater Mission: Er soll ein hochpolitisches Treffen zwischen den der Ketzerei verdächtigen Minoriten und Abgesandten des Papstes organisieren.

In den sieben Tagen und Nächten werden William und sein Gehilfe Adson Zeugen der wundersamsten und für eine Abtei höchst befremdlichen Begebenheiten. William, der Ex-Inquisitor, wird vom Untersuchungsfieber gepackt: Weit mehr als der Streit zwischen Kaiser und Papst interessiert ihn die Entlarvung des Mörders, der in der Abtei umgeht...

Schon bei ihrer Erstsending in den Tagen um den Jahreswechsel 1986/87 ist diese Koproduktion des Bayerischen Rundfunks mit dem Norddeutschen Rundfunk und dem Südwestfunk als ein neues Kapitel der Hörspielgeschichte bezeichnet worden. In den darauffolgenden Monaten wurde sie von fast allen deutschsprachigen Rundfunkanstalten übernommen. In den Hauptrollen: *Heinz Moog, Pinkas Braun, Wolfgang Büttner, Ernst Jacobi* und *Wolfgang Reichmann*.

(Freitag, 1. April, 10.03 bis 11 Uhr, und 17 bis 18.30 Uhr, Samstag, 2. April, 17 bis 18.30 Uhr, Sonntag, 3. April, 17 bis 18.20 Uhr, Montag, 4. April, 17 bis 18.30 Uhr und 20.03 bis 21.25 Uhr, Bayern 2) (SZ)